

Deriber sagte Laubach ungefahr: es geht einem Lebnsmündel
müssen als Bismarck. Jeden Tag wünscht er sich den Tod, nur kann er
nicht laut an sich legen. Auf meine Bemerkung: D. ist aber ein
die Zeit gewohnt geworden u. trägt die Mühe nicht, sagte Laubach:
Doch wird der Kaiser nicht vorantreten können... so kann auch
ein stütztes Fortschritt der großen Monarch, überstrahlt mit seinen
im die ungelobten Zerstörung (binnen in binnen) wieder anzu-
fassen u. fang davon zu arbeiten an. Das Bild weist noch mehr
von Augen zu vollen Klaffen hervor, mit großer Schnelligkeit
abstrakte Laubach davon, hinaus auf die, an die Augen, an der
Nase, an der Stirn, an der Brust, am Mantel allweil fließt fort
indem wir ihn gesehen u. ist alle meine hässliche jener
was Dingen zu kommen, um ihn zu reden zu bringen.
Es erinnert ihn an die Frau von Maximilian, an Frau, an Welt-
bewusst u. seine Frau; es sprach mit besonderer Wärme von der
Mutter der Frau von W. - der Frau Goupy, die es sehr schickte,
als die Tante, nach den Bemerkungen über Dillroth. Als ich
die Dandies private sollte, sagte ich Laubach: Du wirst doch nicht
einen Dandies private? Wilbr. ließ sich aber nicht abbringen
u. geht - leben im ganz getrennt. Auf an Dillroth erinnert u. L.
u. erinnert, seine Frau hatte in der Verfall zu fixer nicht gehabt,
z. D. auf Frau Speyer. aber Elze Dillroth gefällt ihm sehr.
Mit Freuden über das Ausfallungswesen. Es fällt nicht nur den
Ausfallungen massenhaft Bilder, die wir in dem letzten Jahre

alljährlich wiedergolt werden. Im annehmen das geblieben u. nicht
ger nicht die Künstler. In Glesgalast haben 60 Taler, es dau
es eine Viertelstunde bis man sie bloß dünfreespinner will.
Aber alle Wände voll von Bildern! Die kann man gar nicht
sehen, gelblich die querspur. Das die Frau, sie gab immer
Anlass zu Kämpfen unter den Künstlern, zu Land u. Land, Maid u.
Frau meist. Das wird nie andert gemacht. In einer Gruppe von Künst
lern erfüllt einen Raum zu zeigen, mit dem können sie ma
gen was sie wollen. Aber einen Raum von 4 Taler bezahlt er
sie nur, es wird darin eine Ausstellung der jüngsten ^{besten} Bilder vor
aufhalten, welche die bedeutendsten Maler in der letzten 50
Jahren geschaffen haben. Die Frau wird da es allein abgeben.
... All diese würde gelbst, während dermal eine Bild für eine
Portra, das gewöhnlich steht in gar nicht im Malen; mi
nützlich ist es mit den fürstlichen Bildern, die es portretiert aben
so gewöhnlich. Ich weiß ganz richtig, mit der größten Natur
begeistert, oder ^{mit} im geringsten Freude anzusehen. Kraftaus
sagen fallen ihm ein, aber es nützt nichts für die

Mittwoch war ich heute beim Maler Oscar Beck.
in der
Mittwoch bei Schulmann.

Von Liebreich und einem sehr warmen Hofe Kaste, die
mir Quastier anbietet. Hoffmann ist heute in Leipzig
fährt nach Klamm, Jülich, Jülich, Pröblich,
ist am 22. wieder in Leipzig. Ob ich ihn sehen
werde? Ich schreibe mir das.

Heute Abend gehe ich in die Oper, ganz
allein. Morgen fahre ich nach Putzsch,
Abend 7 Uhr | Opern 5. 6 bei Holland.
Abend Café Luitpold

Mit Sophie magst du ich sehr gut.
Mir glücken viel miteinander. Gestern
gingen wir 2 Stunden zusammen spazieren,
von: ein Litz. Göttingen. Heute soll sie
Laubach zusammen sein.
Küß die Kinder. Herzlich dein
Moritz